

PRESSEMITTEILUNG

NEOPHONIE - DIE NEUEN DES VBK **Ein Traditionshaus zeigt seine Zukunft**

Galerie Verein Berliner Künstler
07. November bis 22. November 2026
Vernissage: Freitag, 06.11.2026, 19 Uhr

Der Verein Berliner Künstler (VBK), 1841 gegründet und damit der älteste Künstlerverein Deutschlands, präsentiert mit **NEOPHONIE** seine neuen Mitglieder. Doch 185 Jahre Geschichte sind kein Grund, leiser zu werden. Im Gegenteil:

Die NEUEN kommen nicht auf Zehenspitzen.

Zehn neue Positionen treffen auf ein Haus mit Geschichte und zeigen die Bandbreite zeitgenössischer Kunst: Malerei, Fotografie, digitale Bildkunst, Collage, Zeichnung, Objekt und Skulptur begegnen sich in den Ausstellungsräumen des VBK. Keine einheitliche Schule, kein gemeinsamer Stil. NEOPHONIE setzt auf Unterschiedlichkeit, Reibung und die Kraft eigenständiger künstlerischer Handschriften.

Der Titel ist Programm: NEOPHONIE - neue Stimmen.

Zehn künstlerische Positionen bringen unterschiedliche Biografien, Medien und Vorstellungen von Wirklichkeit zusammen. Körper werden fragmentiert, Räume verlieren ihre vertraute Ordnung, Licht verändert die Wahrnehmung, Traum und Erinnerung greifen ineinander. Analoge und digitale Verfahren begegnen sich ebenso wie Konstruktion und Kontrollverlust, Realität und Imagination.

Tradition und Aufbruch sind für den VBK keine Gegensätze.

Mit NEOPHONIE wird das Fundament des Vereins zum Ausgangspunkt für Gegenwart und Zukunft: Neue Mitglieder bringen neue Perspektiven, neue Bildwelten und neue künstlerische Strategien in ein Haus, das sich immer wieder neu erfindet.

Und das an einem bemerkenswerten Ort: im HAUS DER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER am Schöneberger Ufer - gegenüber der Neuen Nationalgalerie und in unmittelbarer Nähe zum Kulturforum.

NEOPHONIE ist keine Bestandsaufnahme. Es ist ein Aufbruch.

Zehn neue Stimmen betreten einen großen Verein. Nicht, um sich dem Bestehenden unterzuordnen - sondern um es weiterzuschreiben.

DIE NEUEN



Katerina Belkina

arbeitet an der Schnittstelle von Fotografie, Malerei und digitaler Bildkunst. In ihren inszenierten Bildwelten verbindet sie fotografische Realität mit digitaler Montage und malerischen Ausdrucksmitteln. Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit Identität, Weiblichkeit, menschlichen Beziehungen und der Konstruktion von Wirklichkeit.

www.belkina.art



François Belot

ist französischer Maler und Druckgrafiker und lebt und arbeitet in Berlin. In seinen figurativen Arbeiten setzt er sich mit dem menschlichen Körper und dessen Verformung, Fragmentierung und Transformation auseinander. Präzise Bildkonstruktionen treffen auf eine expressive Bildsprache und Themen wie Angst, Sucht, psychische Erkrankungen und Selbstzerstörung.

www.francoisbelot.com



Stefan Bohnhoff

entwickelt aus geschnittenen und gebogenen Metallblechen abstrakte Skulpturen und Lichtobjekte. Seine Formsprache speist sich aus statischen, skelettartigen Strukturen, wie sie sich unter der Außenhaut von Flugzeugen, Schiffen und Gebäuden befinden. Technische Konstruktion wird zum Ausgangspunkt eigenständiger plastischer Formen.

www.stefan-bohnhoff.jimdosite.com/



Sophia Frese

arbeitet mit abstrakter Malerei und öffnet darin Bildräume zwischen Wahrnehmung, inneren Zuständen und einer nur scheinbar vertrauten Wirklichkeit. „In der Abstraktion liegt für mich ein Versprechen - das Versprechen einer anderen Realität, die unmittelbar neben uns existiert, die wir fast greifen können, wenn wir nur genau genug hinsehen.“

www.sophiafrese.com



GOTT&GILZ;

verbinden Fotografie, Malerei und Collage. Im Zentrum ihrer gemeinsamen Arbeit steht die Darstellung der Frau und deren Transformation vom Objekt fremder Zuschreibung zum selbstbestimmten Subjekt. Fotografische Präzision trifft auf malerische Intervention, Schönheit auf Störung, Sichtbarkeit auf Verweigerung. Der Körper wird zur Projektionsfläche - und zugleich zum Gegenblick.

www.gottgilz.de

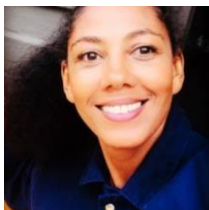
DIE NEUEN



Ae Hee Lee

beschäftigt sich mit Träumen und Erinnerungen und dokumentiert seit 2014 täglich ihre eigenen Träume in den Dream Records. Mit Dream Network erweitert sie diese persönliche Langzeitbeobachtung um die Träume anderer Menschen und untersucht, wie Erinnerungen, Orte und Erfahrungen im Traum miteinander verbunden und neu zusammengesetzt werden.

www.instagram.com/lee.aehee



Maviie Mauer

bewegt sich zwischen Malerei, Zeichnung, Collage, Objekt und Skulptur. Im Zentrum ihres Werks steht die fragile Balance zwischen Gegensätzen, die sich nicht auflösen lassen: Ordnung und Zufall, Nähe und Distanz, Schutz und Verletzlichkeit, Kontrolle und Kontrollverlust, Hoffnung und Angst. Nicht das fertige, eindeutige Bild interessiert sie, sondern der offene und unabgeschlossene Zustand des Dazwischen.

www.maviiemauer.de



Bodo Niggemann

entwickelt Assemblagen, die sich der konstruktivistischen Kunst zuordnen lassen. Aus zahlreichen kleinen Einzelteilen entstehen komplexe Gesamtstrukturen, deren Elemente zugleich als eigenständige kleine Kunstwerke gelesen werden können. In einem weiteren Werkkomplex greift Niggemann auf Materialien aus seiner früheren ärztlichen Tätigkeit zurück.

www.bodo-niggemann.de



Alexandra Schlund

entwickelt Bildwelten jenseits perspektivisch-logischer Raumordnungen. Gewohnte Vorstellungen von oben und unten, Fläche und Räumlichkeit werden außer Kraft gesetzt; mit Collage, Wandbildern und Fotografie entstehen fluide, entgrenzte Raumkonstruktionen. In NEOPHONIE zeigt sie aktuelle Fotoarbeiten.

www.alexandraschlund.de



Angela Wichmann

macht in ihren Stadtlandschaften das nächtliche Licht zum eigentlichen Akteur: Es reflektiert, bricht, wandert und formt Raum und Zeit. Charakteristisch ist das Spiel mit Unschärfen - Konturen verschwimmen, Grenzen lösen sich auf und öffnen den Bildern Raum für Assoziation und Freiheit.

www.angelawichmann.de

AUSSTELLUNG & PRESSEKONTAKT

Gordan Nikolic, gottgordan@web.de

Verein Berlin Künstler, www.vbk-art.de · info@vbk-art.de · +49 30 26 12 399

Öffnungszeiten der Galerie: Mi – So, 15 – 18 Uhr

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mi – Fr, 10 – 15 Uhr

Galerie Verein Berliner Künstler · HAUS DER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
Schöneberger Ufer 57 · 10785 Berlin

Verein Berliner Künstler e.V. (VBK) ist eine Gemeinschaft professioneller bildender Künstler:innen und der älteste Künstlerverein Deutschlands. Seit der Gründung 1841 setzen wir uns für die Kunst in und aus Berlin ein - mit Ausstellungen, Projekten und internationalen Kooperationen. Im historischen Haus in Tiergarten-Mitte, nahe der Neuen Nationalgalerie, wo der VBK seinen Sitz hat, befindet sich auch unsere Galerie. Hier werden regelmäßig Ausstellungen mit innovativen Formaten der Mitglieder und Gastkünstler:innen präsentiert.